

Erasmus+ Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Norwegen		
Gasthochschule	NTNU Trondheim		
Aufenthalt	von:	August 2019	bis: Dezember 2019

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:

- ja
 nein
 x anonym

Bericht (mind. 1 Seite):

Norwegen

Ich bin mit dem Flugzeug bis nach Trondheim geflogen und ab dort konnte man den Bus bis zu den Studentenwohnheimen nehmen. Die Anreise hat reibungslos geklappt und kostete rund 150 Euro.

In Norwegen kann man sich problemlos mit Englisch verständigen sowohl in der Uni als auch im Alltag. Das Land bietet wunderschöne Natur und viele Destinationen, die man während seinem Aufenthalt besuchen kann. Besonders beliebt in Norwegen sind Cabintrips, die auch direkt von der Uni angeboten werden. Ich empfehle Ausflüge immer auf eigene Faust mit ein paar Freunden zu buchen und nicht über Organisationen.

Man muss beachten, dass Lebensmittel in Norwegen sehr teuer sind. Deshalb sollte man viel mehr Budget für Nahrungsmittel einplanen. Besonders Alkohol ist in Norwegen auch sehr teuer.

Die Winter in Norwegen sind sehr kalt und man sollte entsprechende Kleidung mitnehmen. Nach der Zeitumstellung wird es auch ziemlich schnell dunkel, aber mich persönlich hat das nicht sehr gestört.

Norweger sind sehr verschlossen und ich hatte viel mehr Kontakt mit anderen Erasmusstudenten als mit Norwegern. Mit Norwegern hatte ich nur Kontakt während meiner Univeranstaltung, aber nie in meiner Freizeit.

Universität

An der TU Chemnitz studiere ich im Master RUST und habe an der NTNU Kurse wie Corporate Finance, Asset Pricing und International Macroeconomics belegt.

Die NTNU bietet mehrere Campis, die über die ganze Stadt verteilt sind. Ich hatte alle meine Kurse in Glosaugen, welcher der Hauptcampus ist und auch der größte. Es ist auch möglich, dass man Kurse an verschiedenen Standorten hat. Jeder Campus ist mit dem Bus gut zu erreichen.

Die Uni bietet sehr gut ausgestattete Räumlichkeiten und der Campus ist übersichtlich gestaltet. Weiterhin gibt es mehrere Bibliotheken, wo man sich sehr gut auf die Prüfungen vorbereiten kann.

Die Mensa in der Uni ist nicht besonders gut und auch sehr teuer, die ist eher nicht zu empfehlen.

Meine Kurse waren alle in Englisch und meine Dozenten waren sehr gut zu verstehen und hatten engen Kontakt zu den Studierenden. Universitätsunterlagen werden alle auf Blackboard hochgeladen und stehen immer zur Verfügung. Prüfungen werden sowohl

schriftlich, am eigenen PC oder als Take-Home-Exame absolviert. Die Prüfungslänge beträgt 4 bis 6 Stunden.

Unterkunft

In Trondheim habe ich in Moholt Studentby gewohnt. Ich habe mit 3 anderen Mädchen zusammengewohnt. Jeder hatte sein eigenes Zimmer und wir haben uns Bad und Küche geteilt. Die Miete war rund 420 Euro pro Monat. Die Unterkunft war sehr modern und sauber. Man muss aber alle Küchenutensilien selber mitbringen. In den Zimmern war ein Bett, ein Schreibtisch und ein Kleiderschrank.

Moholt studentby ist eines der größten Studentenwohngebiete und ist mit dem Bus nur 8min von dem Campus Gloschaugen entfernt. Der Bus fährt unter der Woche alle 10min zur Uni und auch in die Innenstadt. Im Herbstsemester ist es nicht einfach eine Studentenwohnung zu bekommen, weil es so viele Bewerber gibt. Ich habe viele Austauschstudenten kennengelernt, die sich eine private Wohnung suchen mussten, welche jedoch ungefähr den gleichen Preis hatte.